

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 15 (1889)  
**Heft:** 29

**Artikel:** Es hat alles sein Gutes  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-428777>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1 Stans

## Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für Ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

### Es hat Alles sein Gutes.

Anerträglich ist die Hitze!  
Stromweis fällt der Schweiß  
hernieder,  
Es ertrinken uns're Pieder,  
Und die wir gepflegt voll Wonne,  
Sie vergehen an der Sonne,  
Uns're Pläne, wenig nütze.  
Es hat Alles ja sein Gutes.

Anerträglich ist die Hitze,  
Steigt sie uns in das Gehirn  
Und umdüstert uns're Stirne;  
Creibt das Blut in wildes Wallen,  
Päht die Bornes-Worte schallen,  
Und geht brausend bis zur Spitze.  
Es hat Alles ja sein Gutes.

Anerträglich ist die Hitze,  
Anerträglicher die träge,  
Pahme Faulheit an dem Wege;  
Die kein freier Wind macht  
zittern,  
Aufwacht nur bei den Gewittern,  
Dass sie selber sich beschütze.  
Es hat Alles ja sein Gutes.

Es hat Alles ja sein Gutes!  
Ja, wir haben's jüngst erfahren,  
Als sich thürnten die Gefahren,  
Als die schwarze Donnerwolke  
Sichtbar stieg vor allem Volke,  
Und man sagte düstern Muthes:  
Es hat Alles ja sein Gutes.

Es hat Alles ja sein Gutes!  
Plötzlich hört man von dem hehren  
Sicheinanderangehören,  
Von dem nationalen Streben,  
Durch den Staat dem Staat zu  
leben  
Selbstbewusst und guten Muthes.  
Es hat Alles ja sein Gutes.

Hat ihr Gutes jede Hitze!  
Wird der Blick uns frei und klarer,  
Ward die Freiheit klar und wahrer,  
Pernen unser Glück wir achten!  
Nach den höchsten Zielen trachten,  
Die der ganzen Menschheit nütze.  
Es hat Alles doch sein Gutes!